

Bräms Chlotz

Vereinsorgan des VeloClub Hittnau
erscheint 3x jährlich



BIKE WORLD
RACE SERIES

Aktuelle Informationen
unter mtbraceseries.ch





VC Hittnau, 8335 Hittnau

www.vchittnau.ch

Präsidentin	Pia Wertheimer 078 890 08 31	praesidentin@vchittnau.ch
Finanzen	Patrick Buschor 079 600 17 15	Müllerwis 9, 8335 Hittnau kassier@vchittnau.ch
Aktuar	Mario Baumgartner 079 400 36 96	Pilatusstrasse 32, 8330 Pfäffikon aktuar@vchittnau.ch
Koordinator Rennbetrieb	Jan Ramsauer 043 495 21 06	Weinbergstrasse 7, 8623 Wetzikon renngruppe@vchittnau.ch
Leiter Radsportschule	Samuel Hecht 079 205 31 25	Dorfplatz 8, 8737 Gommiswald radsportschule@vchittnau.ch
Koordinator Hobbygruppe	Martin Preisig 076 386 15 86	Im Schuelacher 1A, 8335 Hittnau hobbygruppe@vchittnau
Presse BrämsChlotz	Christoph Boog 077 455 67 43	Brunnenweg 21, 8335 Hittnau braemschlotz@vchittnau.ch
Leiter Renngruppe	Pascal Dieterich 078 627 75 79	Kindergartenstrasse 10, 8623 Wetzikon pascal.dieterich@gmail.com
Clubbekleidung	Patrick Buschor 079 600 17 15	Müllerwis 9, 8335 Hittnau bekleidung@vchittnau.ch
Clubbus	Christoph Boog 077 455 67 43	Brunnenweg 21, 8335 Hittnau clubbus@vchittnau.ch
Webmaster	Beni Kocher 078 795 30 27	Gerichtsstrasse 14 B, 8610 Uster mail@benjaminkocher.ch

Redaktion	Christoph Boog
Layout / Druck	DT Druck-Team AG, Wetzikon
Auflage	500 Stück, 3 x pro Jahr (März, Juli und November)
Titelbild	Der abtretende Präsident Daniel Dieterich heisst seine Nachfolgerin Pia Wertheimer mit Händedruck und Blumenstrauss willkommen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 140: **Freitag, 20. Oktober 2023**

Offizielles Organ und Clubheft des VC Hittnau

© 2023 VC Hittnau, 8335 Hittnau

Inhaltsverzeichnis

	Seite
• Inhaltsverzeichnis	1
• BrämsStaub und Scheibenglühen	2
• Pias Prolog	3
• Willkommen beim Bikefest rund ums Schützenhaus	4
• Tagesprogramm	6
• Streckenplan	7
• Jahresprogramm 2023, zweite Saisonhälfte	9
• VELO.zäme: Gravel – jetzt mit Sommerterminen	8
• VCH – Bekleidungsverkauf	11
• Vielseitig, spontan, gravel	12
• VCH – Radsport-Nachwuchs im Renngeschehen	15
• VCH – Rennfahrer für Downhill, Strasse und Bahn	16
• Von T wie Tatort bis R wie Radbekleidung	19
• Cycle Village: Eröffnungsfest mit viel Publikum	25
• Einsatz für regionale Mountainbike-Infrastruktur	26
• Pressespiegel	28
• Verhör zum Tag: Jack Maurer	29

BrämsStaub und Scheibenglühen

Je älter ein Verein, desto seltener werden Premieren – könnte man meinen. Mit den mehr als 100 Jahren, die der VC Hittnau auf dem Buckel hat, sollte eigentlich ziemlich alles schon mal durchgespielt worden sein. Oder etwa doch nicht?

Dass seit der letzten Generalversammlung mit Pia Wertheimer eine Frau an der Spitze des Clubs steht, ist ohne Zweifel eine Premiere. Es gibt zwar durchaus Frauen im VCH, aber sie sind deutlich in der Minderzahl. Das zeichnet sich bis heute auch in der Zusammensetzung des Vorstands ab, der sich sehr männerlastig präsentiert. Umso mehr wünschen wir unserer neuen Präsidentin viel Elan und Freude in ihrem Amt. Ich müsste mich sehr täuschen, wenn sie nicht für weitere VCH-Premieren sorgen würde!

Nicht unbedingt eine Premiere, aber doch spürbar frischer Wind hat mit der aktuell angesagten Sparte Gravel im VCH Einzug gehalten. Vor etwa zwei Jahren war ein erster Anlauf, regelmässige Gravel-Ausfahrten zu etablieren, noch in den Kinderschuhen stecken geblieben. Und nun plötzlich: Vollmond- und Samstags-Graveln in der kalten Jahreszeit, Gravel-Weekend und regelmässige Ausfahrten in der Sommersaison – aus dem Trend ist schon fast ein Hype geworden. Bemerkenswert scheint mir dabei: Die Gravel-Welle ist nicht das Produkt einer ausgeklügelten Strategie, vielmehr scheint einfach die Woge der Begeisterung von einigen Protagonistinnen und Protagonisten auf breite Kreise übergeschwappt zu sein. Innert kürzester Zeit ist der VCH so zu einem neuen, attraktiven Angebot gekommen. Welch ein Unterschied zum damals zähen Prozess in der Frage, ob – und falls ja, wie – ein Angebot für E-Biker geschaffen werden solle. Etwas mehr Enthusiasmus, etwas weniger Skepsis: Das könnte die Erfolgsformel sein, wenn es darum geht, neuen Ideen zum Durchbruch zu verhelfen.

Am letzten Juni-Wochenende steht mit dem Bikerennen eine der beiden traditionellen VCH-Veranstaltungen in der Agenda. Diese bieten unseren eigenen Fahrerinnen und Fahrern Startgelegenheiten, tragen sehr massgeblich zu gesunden Vereinsfinanzen bei und sind nicht zuletzt auch ganz wichtig für den Zusammenhalt im Club. Dabei fällt ziemlich viel Arbeit an, nicht nur rund um die Renntage, sondern im Hintergrund fast das ganze Jahr hindurch. Ohne ein OK, das sich für diese Anlässe engagiert, wäre das alles nicht möglich. Deshalb an dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Verantwortlichen! Und auch an alle Helferinnen und Helfer, die sich am berühmten Tag X zur Verfügung stellen.

Der BrämsChlotz-Redaktor: Christoph Boog

Pias Prolog

Ich habe schon manchen Text veröffentlicht. Schlaflose Nächte habe ich deswegen längst nicht mehr. Und nur ganz selten, flösst mir eine leere Seite Respekt ein. Doch ganz ehrlich? Wegen dieses Beitrags hatte ich mindestens einige schlaflose Stunden und etliche Male habe ich diese Zeilen geschrieben, um sie gleich wieder zu löschen. Das geschieht immer dann, wenn mir ein Thema am Herzen liegt. Und genau so verhält es sich mit dem VC Hittnau.

Als ich dem Club vor einigen Jahren beitrug, habt ihr mich überrascht. Da traf sich jeden Dienstag kein Trupp verbissener Lenkerbeisser, in dem es nur um Watt und Leistung ging. Nein! Zum Training fand sich vielmehr ein heterogener Haufen passionierter Radfahrer ein – und zum Glück auch einige Radfahrerinnen. Eine Gruppe aus Mitgliedern, die seit Jahrzehnten unseren Club am Leben erhalten, aus Quereinsteigern, Novizinnen und Nachwuchsfahrern. Velo.zäme eben.

Doch unser Club ist nicht nur von Sportlichkeit, sondern auch von Respekt und Geselligkeit geprägt. Das ist der Verdienst von engagierten Männern und Frauen, die sich als Vorstands-, OK-Mitglieder oder ohne Funktion im Hintergrund tatkräftig für den VC Hittnau engagieren. Nur dank ihnen können wir gemeinsam unsere Passion geniessen. Dank ihnen bin ich in der luxuriösen Lage, den Lenker eines Clubs zu übernehmen, der auf Kurs ist und vorwärts rollt.

Auf diesem Weg möchte ich auch künftig mit euch unterwegs sein. Es ist mir ein Anliegen, dass die verschiedenen «Institutionen», die den Club prägen – von den vielen stillen Helferinnen und Helfern, über die Radsportschule, unsere wenigen Rennfahrer, den Hobbypulk und das OK der beiden Grosanlässe bis hin zum Vorstand – näher zusammenrücken. Schliesslich ziehen alle an einem Strick. Alle sind um das gesellschaftliche Leben, den Nachwuchs, die Kasse und um die Geschicke unseres Vereins besorgt. Auch das ist Velo.zäme.

*Eure Präsidentin
Pia Wertheimer*

Willkommen beim Bikefest rund ums Schützenhaus

Am 25. Juni wird in Hittnau das dritte Rennen der Bike World Race Series 2023 ausgetragen. Es ist das zweite Jahr unter neuem Namen, wobei der Anlass mit einigen Neuerungen aufwartet. Austragungsort ist rund um das Schützenhaus in Hittnau, wo sich Jung und Alt auf einem attraktiven Rundkurs auspowern können.

Die bewährte Rennserie startete am 30. April in Schwändi im Glarnerland in die zweite Saison mit neuem Namen und Hauptsponsor. Hittnau markiert Ende Juni als dritte Station die Saisonhälfte.

Gestrafftes Tagesprogramm

Um die Wartezeiten zwischen den Rennen zu verkürzen und das letzte Rennen früher starten zu können, wurde das Tagesprogramm gestrafft. Damit startet die letzte Kategorie um 14.15 Uhr auf die Strecke. Auf das letzte Rennen zu warten lohnt sich aber; neu startet nämlich die schnellste Kategorie «Open» zum Tagesabschluss.

Die Programmänderung bringt den Vorteil, dass die Kategorie «For All» direkt nach den Kids-Kategorien starten kann. Damit können Mütter und Väter unmittelbar nach Ihren Sprösslingen ins Renngeschehen eingreifen, ohne sich vorher die Beine in den Bauch zu stecken. Die Organisatoren der Rennserie erhoffen sich dadurch ein üppigeres Teilnehmerfeld in der Kategorie «For All».

Eine weitere Änderung ist, dass in der Kategorie «Pfüderi», der Kategorie der jüngsten Teilnehmenden mit Jahrgang 2017 und jünger, Knaben und Mädchen getrennt starten. Damit gibt es auch für die Kleinsten eine separate Siegerehrung und sogar Leadertrikots!

Engagement und Zusammenarbeit ermöglichen Radsportanlässe

Am 25. Juni liegt es in den Händen des Veloclub Hittnau und seinen treuen Mitgliedern, ein tolles Bikefest auszutragen. Die Leserinnen und Leser sind herzlich eingeladen, das Renngeschehen beim Schützenhaus oder anderswo an der Strecke zu verfolgen. Der Eintritt auf das Renngelände ist frei, Hungrige und Durstige kommen in der Festwirtschaft auf ihre Kosten. Für Velobegeisterte hat Bike World ein interessantes Angebot: Mechaniker werden mit einer mobilen Werkstatt vor Ort sein und kleinere Reparaturen am Velo kostenlos vornehmen. Direkt neben der Werkstatt wird ein Spiel stattfinden, bei dem man mit etwas Geschick tolle Preise gewinnen kann.

Ein solcher Anlass kann nur durch den Einsatz vieler Helferinnen und Helfer des Veloclubs Hittnau über die Runden gebracht werden. Ihnen gebührt ein spezieller Dank, ebenso wie den Landbesitzern und Bauern, der Gemeinde und unseren geschätzten Sponsoren. Dank einer ausgezeichneten Zusammenarbeit aller Beteiligten können seit vielen Jahren Radsportanlässe in unserem Dorf durchgeführt werden.

Test für Kondition und Geschicklichkeit ab 8.30 Uhr

Das erste Rennen startet um 08:30 Uhr mit der ältesten Nachwuchskategorie U17 «Hard». Diese Jungbiker absolvieren bereits die grosse Runde in beeindruckendem Tempo. Bis am Mittag werden die Teilnehmenden immer jünger, bis ab 12:30 die «Pfüderi» ins Renngeschehen eingreifen. Mit einem feinen Snack aus der Festwirtschaft lässt sich dieses Spektakel aus nächster Nähe verfolgen. Kurz danach kommen die Hobbybiker auf ihre Kosten. Wer also in seiner Freizeit gerne Zeit auf dem Mountainbike verbringt, hat die Gelegenheit, sich auf einer abgesperrten Strecke auszutoben.

Weitere Informationen, der detaillierte Tagesablauf und Informationen zur Anmeldung sind in diesem Heft oder unter mtbraceseries.ch zu finden.

Manuel Boog, OK-Präsident



So wünscht man sich das wieder: Gutes Wetter und beeindruckende Starterfelder beim Bikerennen in Hittnau.

Tagesprogramm

BIKE WORLD

RACE SERIES

- 07.30 Öffnung Startnummernausgabe
- 08.30 Start U17 Hard
- 09.45 Start U 15 Mega
- 10.00 Siegerehrung U17 Hard
- 10.45 Start U13 Rock
- 11.15 Siegerehrung U15 Mega
- 11.30 Start U11 Cross
- 12.00 Siegerehrung U13 Rock
- 12.00 Start U9 Soft
- 12.30 Siegerehrung U11 Cross
- 12.30 Start U7 Pfüderi Knaben
- 12.45 Start U7 Pfüderi Mädchen
- 13.00 Siegerehrung U9 Soft
- 13.00 Start For All + Damen
- 13.15 Siegerehrung U7 Pfüderi Knaben
- 13.30 Siegerehrung U7 Pfüderi Mädchen
- 14.15 Start Open (U23, Elite, Amateure, Masters) + U19 Junioren
- 14.45 Siegerehrung For All + Damen
- 16.00 Siegerehrung Open (U23, Elite, Amateure, Masters) + U19

Tagesaktuelle Informationen wie
Startlisten und Ranglisten
findest du hier:



Facebook



Instagram



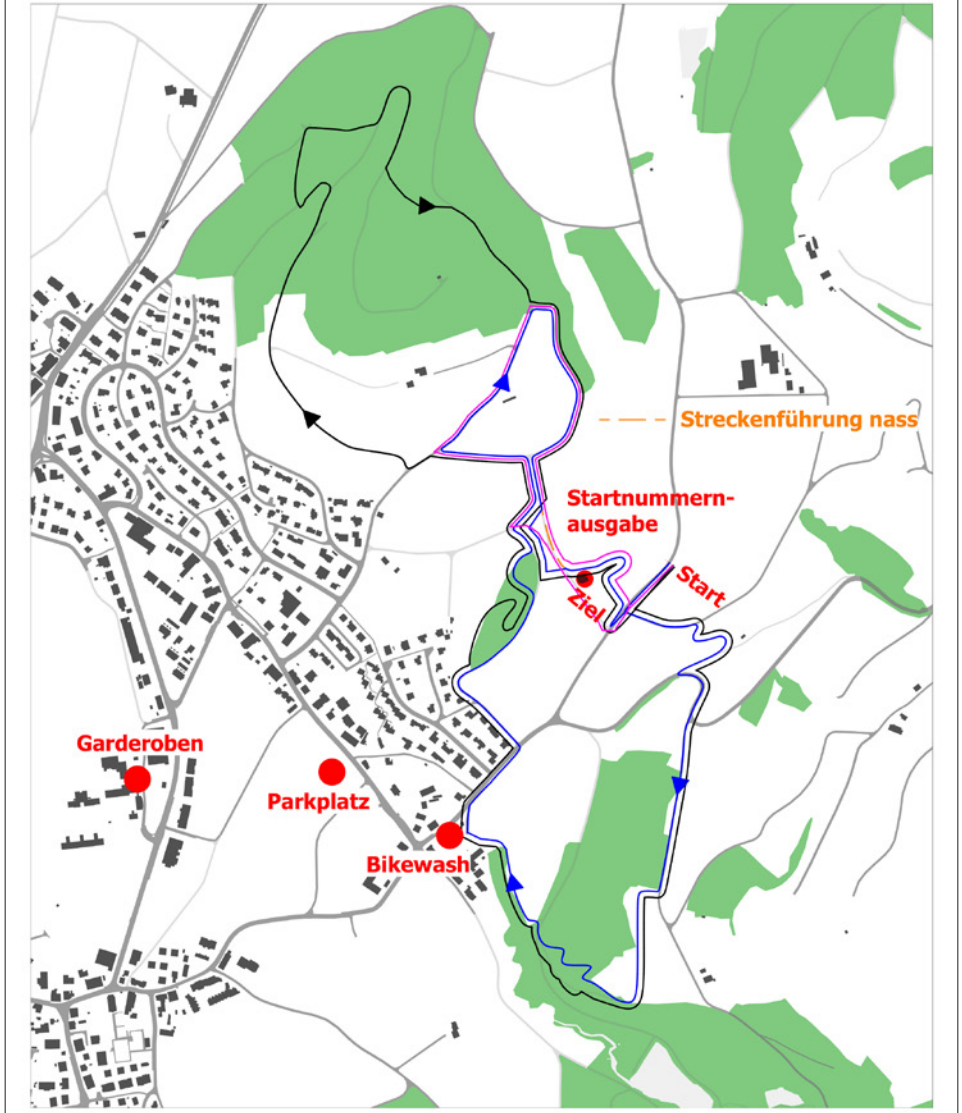
Webseite

Streckenplan



BIKE WORLD
RACE SERIES

Elite, Master, U23, U19 4x 4.9 km
Damen, For All, U17 3x 4.9 km
U 15 4x 3.2 km / U13 3x 3.2 km
U 11 4 x 1.4 km / U 9 2 x 1.4 km



Essen. Trinken. Geniessen.

yummi



BREWHOUSE

Hardwald

Gaumenfreude & Durstlöcher. Saisonale Gerichte und dazu ein frisch gezapftes Bier direkt aus der Brauerei.

Zwinnereistrasse 22
8304 Wallisellen
www.brewhouse.restaurant



foodtruck
VILLAGE

Bekannte Klassiker wie auch überraschende Geheimtipps aus aller Welt an einem Ort.

Lagerplatz 4
8400 Winterthur
www.foodtruckvillage.restaurant



neue SPINNEREI
Restaurant & Bar

Neues Leben ist erwacht in den Räumen der ehemaligen Baumwollspinnerei Aathal. Industrie trifft auf Kulinarik.

Zürichstrasse 17
8607 Aathal-Seegraben
www.neue-spinnerei.restaurant

Jahresprogramm 2023, zweite Saisonhälfte

25.06.2023	MTB Race Series
29.06.2023	Kleiderverkauf (ab 17.45 Uhr, Cycle Village)
06.07. – 10.07.2023	Viertagestour (4TT) Wallis
05.08.2023	Ausfahrt 100+
09.09.2023	Ausfahrt 100+
23./24.09.2023	Erlebnisweekend Radsportschule
10.10.2023	Abschluss Dienstagstrainings
24.10.2023	Start Hallentraining oder Spezialprogramm bis Ende Winterzeit
11.11.2023	Radquer Hittnau (Aufstellen)
12.11.2023	Radquer Hittnau



Sonntag, 12. November 2023

Alle Gravel-Termine auf Seite 10

Autohilfe - Carrosserie Landolt AG

Heuweidlistrassse 25A 8340 Hinwil
Tel: 043-843 10 10 Fax: 043-843 10 15
www.landolt-hinwil.ch landolt@landolt-hinwil.ch

VELO.zäme: Gravel – jetzt mit Sommerterminen

Im Winter wurde mit den zweiwöchentlichen Gravelausfahrten und den Vollmond-touren Graveln wieder ins Programm aufgenommen. Für den Sommer habe ich mit einer Whatsapp-Umfrage versucht, die Gravelwünsche zu erkunden. In der Tendenz sind eher kürzere (1 – 2h) als längere (3 – 4h bzw. Ganztagestouren) Ausfahrten gewünscht worden. Dann auch eher sportliches Fahren gegenüber reinen Genussfahrten. Am Wochenende gravelt man lieber am Samstag als am Sonntag, und noch mehr sind Graveltreffs unter der Woche gewünscht. Und weiter wurde mir zugetragen, dass es gut wäre, mit morgendlichen Touren nicht den ganzen Samstag zu blockieren.

Was ich planerisch draus machen konnte, findet ihr untenstehend und auf unserer Webpage. Ich hoffe auf sehr rege Teilnahme! Die Dienstagsausfahrten leben auch von den vielen Teilnehmern und Teilnehmerinnen, was die verschiedenen Gruppen erst ermöglicht.

Velos aller Art am Start

Bei beiden bisherigen Ausfahrten bestätigte sich, dass sich beim Gravel-Modus Fahrer und Fahrerinnen von verschiedenen geländegängigen Velos zusammenfinden können. Zu sehen waren breitstollige Bikes mit einem oder zwei Federsystemen, Radquervelos aus den 90er Jahren mit merkwürdigen Aluminiumteilchen, welche eine Art Bremsfunktion erfüllen sollen, und auch neuere Crosser oder eben auch die namenstiftenden Gravelbikes.

Techniktraining mit Jan Ramsauer

Gravel ist nicht Bike. Gravel ist nicht Strasse. Gravel ist nicht Radquer. Aber sicher ist, dass wir bei den Gravelabenteuern von einer guten Fahrtechnik für mehr Spass und mehr Sicherheit profitieren. Darum freut es mich ausserordentlich, dass am 29. Juni der ehemalige Querprofi Ran Ramsauer ein Techniktraining leitet und uns ein paar Tricks zeigen wird.

Die weiteren Gravel Rides in der Sommersaison 2023

Do, 29.06.2023	18.30	Techniktraining mit Jan Ramsauer
Do, 20.07.2023	18.30	Gravel Ride 1 – 2h
Sa, 22.07.2023	08.00	Gravel Ride ca. 3 – 4h
Do, 10.08.2023	18.30	Gravel Ride 1 – 2h
Do, 24.08.2023	18.30	Gravel Ride 1 – 2h
Do, 07.09.2023	18.30	Gravel Ride 1 – 2h
Sa, 16.09.2023	09.00	Gravel Ride ca. 3h
Do, 21.09.2023	18.30	Gravel Ride 1 – 2h
Sa, 30.09.2023	13.00	Gravel Ride ca. 3h



Gavel: Eine noch junge Disziplin, die im VC Hittnau auf regen Zuspruch stösst.

Wir wollen immer auch wieder neue Wege erkunden und da hilft es, wenn ich auf verschiedene Guides und Tourenplaner zählen kann. Wer sich das vorstellen kann, bitte einfach bei mir melden!

Die Teilnahme ist offen für alle: Mitglieder des VC Hittnau und Gäste. Also bitte auch weitersagen und teilen!

VELO.zäme, Martin Preisig

VCH – Bekleidungsverkauf

Donnerstag, 29. Juni 23, 17.45 bis 18.30 Uhr
im CYCLE VILLAGE Hittnau

VELO.zäme auch erkennbar!
Cool, wenn wir an den Clubtrainings im Vereinsdress auffallen!

Patrick Buschor | Kassier | kassier@vchittnau.ch | +41 79 600 17 15

Vielseitig, spontan, gravel

Das Gravelvelo ist hoch im Kurs, das zeigen nicht nur die Verkaufszahlen der Fahrradhändler. Ersichtlich ist der Trend auch im Veranstaltungsprogramm des VC Hittnau. Erst waren es gesellige Vollmondtouren im Winter, mit den wärmeren Temperaturen dann auch die ersten Offroad-Ausfahrten unter der Ägide von Hobbygruppenleiter Martin, und erst kürzlich fand mit dem Gravelweekend eine weitere Premiere abseits der Strasse statt.

Die Reise führte in die Surselva, wo eine kleine, aber feine Gruppe Hittnauerinnen und Hittnauer in Illanz ihr Basislager bezog. Kaum angekommen, schwingen sich die vier Männer und drei Frauen auch schon in den Sattel. Und dann ging es gleich zur Sache: Die ersten Kilometer der von einer Graubündner Tourismusorganisation als Gravelerstrecke propagierten Route entpuppten sich als – sagen wir mal – Geschmackssache. Die bikeaffinen Halsbrecherinnen frohlocken, während die Roadies schmallippig ihren Göppel hochschoben. Denn statt in Serpentina die Flanken des Piz Mundaun hoch hiess es für die Gravelerinnen und Graveler: Direttissima – über Stock und Stein mit einer Steigung, die weit über die Prozente reichte, die das Belohnungsbier danach anzeigte!



Wo der Aufstieg etwas gnädiger war, liess er sich fahrend bewältigen.

Der Vorteil: Innerhalb wenigen Kilometern war schon ein beachtlicher Teil der Höhenmeter gebodigt. Schliesslich flachte die Strecke (ein bisschen) ab und führte über Blumen übersäte Bergweiden, stets begleitet von einem atemberaubenden Panorama hinunter ins Tal. Und als dann der oberste Punkt erreicht war, wartete in der Abfahrt . . . eine Regenfront. Und wenn Dani und Pia in einer Gruppe sind, dann bedeutet das: Rette sich, wer kann! Darum hiess es: «Umchere, Gringache und trampe!» So war die erste Route zwar kürzer, aber bis ins Ziel waren immerhin alle nur vom Schweiss nass geworden. Velo putzen musste man (also einer) trotzdem, bevor es zu Tisch ging . . .

Auch am zweiten Tag war von den Gravlern und Gravlern Spontaneität gefragt, denn während die gesamte Schweiz ein nahezu wolkenloses Wochenende genoss, hatten die Wetterfrösche für die Surselva am Nachmittag Regen prognostiziert. Es hiess also früh raus, was sich auszahlen sollte. Obschon Petrus kurz vor dem höchsten Punkt – dem Panixer Stausee – wieder eine Regenwand aufgebaut hatte und die Gruppe wieder umdrehte, blieb sie auch diesmal vom grossen Gutsch verschont. Und kam in den Genuss einer abwechslungsreichen und schönen Strecke. Das Fazit der Premiere dürfte bei den Teilnehmern eindeutig ausfallen: Bitte mehr davon!

Pia Wertheimer



Schotterstrasse – eine von mehreren Möglichkeiten, sich Höhenmeter in die Waden zu pressen.

OPEL NUTZFAHRZEUGE

DEUTSCHE WERKZEUGE FÜR SCHWEIZER HANDWERKER



ERLEBEN SIE UNSERE
VIELFALT DIREKT IN IHRER
SEEGARAGE KLÄUI AG.

www.opel.ch



see
garage

Kläui AG

Hochstrasse 42 | 8330 Pfäffikon ZH | Tel. 044 952 33 33 | www.klaeuiag.ch

VCH – Radsport-Nachwuchs im Renngeschehen

Die neue Saison 2023 hat für die gelb-schwarz gekleideten Radsportschüler vom VC Hittnau schon voll begonnen und Schwung aufgenommen.

Saisonaufakt der Geschwister Claeys

Die Saison hat anfangs April mit dem GP Osterhas ihren Anfang genommen. Dort standen die Geschwister Marek und Eline Claeys am Start. Marek erreichte in der Kategorie U15 den 19. Rang und Eline bei der U13 den 13. Rang.

Zwei Wochen später standen Marek und Eline bei der Bike World Race Series in Schwändi schon wieder am Start. Marek kämpfte sich auf den guten 23. Rang und seine Schwester Eline fuhr als starke Neunte über die Ziellinie.

Mitte Mai griffen auch Moritz und Til ins Renngeschehen dieser Saison ein. Dies bei der Bike World Race Series in Wetzikon. Dort belegte Moritz bei der U15 Rang 20. Til fuhr bei der U13 mit und fuhr dort auf den 36. Platz.

Am selben Tag bestritten auch Marek und Eline ein Rennen. Dies jedoch auf den schmalen Reifen beim GP Hagendorn. Dort ersprintete sich Marek den 17. Rang, und Eline gab alles für den Platz 10.

Heimrennen als Saisonhöhepunkt

Mitte Juni wird es schon weiter gehen mit den Radsporttagen Gippingen, welche einen UCI 1.1 Status aufweisen.

Ende Juni wird es dann wohl zum Saisonhighlight aller Radsportschüler kommen. Es steht das Heimrennen im Rahmen der Bike World Race Series an. Dort werden alle sieben Radsportschüler am Start stehen und den VC Hittnau repräsentieren.

*Radsporthulleiter
Nino Fahrni & Phillip Diaz*

VCH – Rennfahrer für Downhill, Strasse und Bahn

Dass die Ausbildung des Radsport-Nachwuchses beim VC Hittnau breit gefächert ist, zeigt sich jeweils einige Jahre später bei den Rennfahrern. Lukas Rüegg, Sven Wabel und Cédric Wenzel decken ein breites Spektrum an Disziplinen ab. Eine Zwischenbilanz nach der ersten Saisonhälfte.

Cédric Wenzel: Der Wilde

Mit Cédric Wenzel hat der VC Hittnau einen Athleten in seinen Reihen, welcher einen speziellen Fokus hat. Nicht wie die meisten gib er sich mit dem normalen Mountainbike zufrieden, er möchte mehr. Mehr Geschwindigkeit, mehr Action und mehr Technik. Sein Ziel ist die Swiss Enduro Serie, wo er sich mit den Besten der Disziplin misst. Ein Saisonziel ist die Downhill Schweizermeisterschaft Ende September in St. Luc. Cédric, welcher seine zweite U17 Saison bestreitet, möchte da Erfahrungen sammeln und ein schönes Resultat herausfahren. Auch abseits vom groben Gelände ist Cédric im Einsatz. So benennt er als bisheriges Saisonhighlight das Trainingslager vom Veloclub, wo er bei bestem Wetter an seiner Form auf dem Strassenrad arbeiten konnte. Wenige Tage später fuhr er in Wetzikon, am Bike World Race Series-Rennen, einen sensationellen zweiten Rang ein. Auch neben dem Radsport hat Cédric Ziele. Diesen Sommer wird er seine Lehre als Forstwart beginnen und somit auf neue Herausforderungen treffen.

Sven Wabel: Belgien als neue Heimat

Sven Wabel hat diese Saison einen grossen Schritt gemacht. Nach ein paar Schnuppertagen im letzten Jahr fährt der Junior diese Saison für die belgische Mannschaft Starbikes-Bert Containers, wo er von den Teamkollegen, als einziger Schweizer, gut aufgenommen wurde.

Als bisheriges Highlight bezeichnet er den E3 Saxo Bank Classic, sein erstes grosses UCI-Rennen. Der Konkurrenzkampf in Belgien sei einiges grösser als in der Schweiz, berichtet Sven. Die Felder sind bis zu 150 Fahrer gross und es muss um jede Position gekämpft werden, auch wenn man einmal im hinteren Teil des Feldes fährt.

Das nächste Ziel von Sven ist die Schweizermeisterschaft auf seinen Trainingsstrassen in Wetzikon. Langfristig strebt er die Teilnahme an der Heim-WM in Zürich im September an. Trotz der langen Reisen und vielen Renn Tagen bestreitet er eine reguläre KV-Lehre in Hinwil bei der Armee, wo er bestmöglich von seinem Arbeitgeber unterstützt wird.

Lukas Rüegg: Schweizermeister



Lukas Rüegg als Schweizermeister im Punktefahren ganz oben auf dem Podest, flankiert von Noah Bögli (2., links) und Claudio Imhof.

Der dienstälteste Athlet in den Reihen des VC Hittnau, Lukas Rüegg, setzte bereits anfangs Jahr ein Statement. An der Bahn-Schweizermeisterschaft in Grenchen zeigte er seine Klasse und durfte sich Gold aus dem Punktefahren und Bronze aus dem Omnium um den Hals hängen lassen. Im Punktefahren fuhr Lukas alle Wertungen mit und sammelte konstant Punkte, so dass er zum Schluss das Rennen kontrollieren konnte und sich nur noch auf einen Gegner konzentrieren musste.

Auch auf der Strasse läuft es für Lukas, in seiner sechsten Saison auf Continental Niveau, gut. In Griechenland startete er mit einem vierten und fünften Rang in die Saison. Gleich drei Podestplätze folgten bei ÖRV Radliga und der Berner Rundfahrt. Die Form stimmt, gemäss Lukas hatte er nun viele gute Resultate und wartet noch auf ein «richtig gutes Rennen».

Die nächsten Highlights sind die Schweizermeisterschaft auf heimischen Strassen in Wetzikon und die Österreich-Rundfahrt, welche für seine Mannschaft aus dem Vorarlberg einen hohen Stellenwert hat. Im August geht es an die Bahn-WM, wo Lukas im Madison ein Statement setzen möchte.

*Leiter Renngruppe
Pascal Dieterich*

Ob Berg oder Tal. Wir sind immer für Sie da.

Generalagentur Wetzikon-Pfäffikon
Ramon Strittmatter

Bahnhofstrasse 122
8620 Wetzikon ZH
T 044 934 31 11

mobil.ar.ch wetzikon@mobil.ar.ch

die Mobil.ar

Das Social Network der anderen Art.

Sportnetze verbinden die Vereine
in 171 Zürcher Gemeinden.

ZKS – Zürcher Kantonalverband für Sport
Gartenstrasse 10, 8600 Dübendorf, Tel. 044 802 33 77, www.zks-zuerich.ch

ZKS Zürcher
Kantonalverband
für Sport

Sportkanton Zürich – wir bewegen

Von T wie Tatort bis R wie Radbekleidung

Zum zweiten Mal feilten VCH-Fahrerinnen und Fahrer Ende April im südfranzösischen Trainingscamp Le Frigoulet an ihrer Form – aber nicht nur, wie der nachfolgende Bericht zeigt.

T – wie Tatort

Kein TV, schwaches Internetsignal – die Abende im Le Frigoulet stehen im Zeichen des analogen Lebens. Ausgiebig dinieren, feine Tropfen geniessen, Reminiszenzen an längst vergangene Zweiradzeiten teilen und ausgiebig über die neusten technologischen Errungenschaften unseres Sportes diskutieren, das war am Abend angesagt. Eine spannungsgeladene Abwechslung schlug die Jungmannschaft vor: Werwölfe. Klingt harmlos, oder? Von wegen! Dass Mara, Henry, Nino, Cédric und Gianmaria Kenner und Könner sind, wurde den älteren Semestern sehr schnell klar. Diese liessen nicht nur unnötig Blut fliessen, Andrea opferte auch ihren Liebsten (nein, es war nicht Romeo!) und Hexe Anne setzte ihre Fähigkeiten im besten Fall ungeschickt ein. Wie Henry sich um Kopf und Kragen redete, wird wohl allen noch lange in Erinnerung bleiben. Fest steht: Er hat sich damit als künftiger Präsident ins Spiel gebracht – mindestens vom VC Hittnau.



R – wie Regen

Sie muss ein Präsidenten-Ding sein, die Aversion gegen das Nass von oben. Dani hatte bis zum Trainingslager ein hartes Veloleben, denn entweder hiess es: «zu nass», oder es war auf den Gravelwegen schlammig und er musste Extrazeit einrechnen für sein Velo. Es wird wohl für alle ein Geheimnis bleiben, was er anlässlich der ersten Ausfahrt im Trainingslager dachte. Er hatte es eben erst geschafft, die Gruppe wieder zu vereinen (die Jungspunde stach ganz offensichtlich der Hafer), als die ersten Tropfen fielen – und siehe da, plötzlich war Dani nicht mehr zu bremsen. Doch das war der einzige Gutsch. Wie bereits vergangenes Jahr, zeigte sich die Grande Nation von ihrer besten Wetterseite.

A – wie Ausflug

Der Ruhetag war nur auf dem Papier einer, an dem die Hittnauerinnen und Hittnauer die Füsse stillhalten. Denn: Er war der Tag, der völlig unerwartete Charaktereigenschaften zu Tage förderte. Zum Beispiel wurde klar, dass Bea ins Geheim eine Shoppingqueen ist. Begleitet von ihrem Hofstaat bestehend aus Andrea, Anne, Pia – und Alex (!) gab sie nahezu jedem Geschäft in den Strassen von Ruoms die Ehre. Herauszustreichen ist hier die schier unerschöpfliche Geduld von Alex, der «seinen» Ladies alle Zeit liess, ausgiebig zu bummeln.



I – wie Instagram

Zwar waren in dieser Woche nicht immer alle gemeinsam unterwegs, trotzdem machten die sportlichen Höchstleistungen oder humoristischen Niederlagen immer schnell die Runde – Instagram sei Dank!

N – wie Navigation

Romeo kennt in heimischen Gefilden wohl jeden einzelnen Trail- oder Wegkilometer, jede Sackgasse und jede Abkürzung. Kein Wunder zweifelten sämtliche PW-Fahrer an ihren Navigationssystemen, als der VC-Hittnau-Bus auf der Hinfahrt in vollem Tempo an der Ausfahrt vorbei donnerte, die zum Frigoulet führte. Schliesslich sass Romeo am Steuer. Welche Pferdchen in diesem Moment mit ihm durchgegangen waren, das wird immer ein gut gehütetes Geheimnis bleiben – nach dem Motto: Was im Bus geschehen ist, bleibt im Bus.



I – wie Insektenschutz

Gerade in dieser Jahreszeit rückt er in unser aller Bewusstsein, der Insektenschutz. Der VC Hittnau kann sich glücklich schätzen, diesbezüglich mit Matthias Winkler einen echten Fachmann in seinen Reihen zu haben. Er liess es sich nicht nehmen, am Ruhetag seinen Beruf ganz neu zu interpretieren. Wir sind gespannt, wann er das Patent anmelden wird und bestellen jetzt schon Modelle im VC Hittnau Look.

N – wie Nimmersatt

Traditionellerweise gibt im Trainingslager mehrere Gruppen: Jene, die immer voll auf dem Gas steht und Kilometer frisst und die jene, die es gemütlicher angeht und auch mal etwas Sightseeing genießt. Dieses Jahr gab es noch eine dritte, eine Einmanngruppe. Denn einer schien einfach nie genug zu kriegen. Wenn auch immer sich die Pflichtbewussten ans Velopflegen machten und die Faulen in den Liegestühlen räkelten war Nimmersatt Alex noch im Sattel – und verlor dabei nie das Lächeln.



G – wie Gebirge

Die Abenteuerlustigen der Truppe liessen es sich nicht nehmen, den Berg der Berge, den nackten Riesen, den Mont Ventoux zu bezwingen. Was sie auch tatsächlich schafften. Den Erzählungen nach war dies ein Klacks, doch wenn man bei den Bildern etwas genauer hinschaut, fällt auf: Zumindest die kalten Meteoverhältnisse stellten die Hittnauer Abenteuerer auf bemerkenswerte Probe. Umso mehr: Chapeau – allen Ventoux-Bezwingern!

S – wie Streiche

Wer Lager sagt, sagt doch irgendwie auch Streiche... oder? Auch unsere Nachwuchsler Nino, Cédric und Henry liessen sich den einen oder anderen einfallen. Und sorgten – zumindest bei den Nichtbetroffenen – für Gelächter. So fand Coach Pascal beispielsweise die Badezimmertür seines Zimmers in seinem Bett wieder – wer sie wieder eingehängt hat und ob er die Übeltäter dafür im nächsten Training abgehängt hat, entzieht sich der Kenntnis der Redaktion.

L – wie Leiden

Wer glaubt, dass Muskelkater das grösste Leiden der diesjährigen Trainingslagererteilnehmer war, der irrt. Es war der Sonnbrand. Kein Wunder, schliesslich hatten wohl die wenigsten bis dahin Sonnencreme gebraucht. Nur so lässt sich jedenfalls der krasse Wechsel der Hautfarbe der Familie Tedaldi erklären – aus weiss ist schon nach wenigen Tagen ein markantes und wohl schmerzhaftes Rot geworden. Auch wenn es das Ziel der Organisatoren ist, dass sich das Trainingslager bei den Teilnehmern «einbrennt», so war es aber nicht gedacht Romeo und Mara!

A – wie abgehängt

Wie schon erwähnt, hat der Regen und der «stechende Hafer» die Teilnehmergruppe anlässlich der ersten Ausfahrt gesprengt. Zwei – die eigentlich zum Breakaway gehört hatten – blieben allerdings auch verschollen, als das Peloton zurück im Frigoulet war. Martin und Mario – getrieben von Hunger – suchten nach einer Abkürzung. Sie mussten auf die harte Tour lernen, dass Frigoulet eine gängige Bezeichnung in dieser Gegend ist. Oder sie hofften, dass der Wegweiser, der sie in die Irre führte, auf den gleichnamigen Likör hinwies... jedenfalls endete das lockere Einrollen in eine querartige Tour, mit samt Velo schultern. Fest steht: Der Hunger dürfte dabei nicht kleiner geworden sein.

G – wie Go Kart

Er hielt während einer Woche die Jungmannschaft in Schach. Doch dass Pascal auch anders kann, offenbarte sich anlässlich des Ruhetags auf der Go Kart Bahn. Dort mutierte er kurzerhand zum Rowdy und schob konsequent aus dem Weg, was zwischen ihm und dem Ziel stand. Vielleicht gehörte sein Exploit aber auch zur psychologischen Kriegsführung, nachdem die WC-Tür in seinem Bett gelegen hatte.



E – wie Ernährung

Rückblickend ist das Trainingslager ein voller Erfolg. Nicht nur weil, jeder und jede die Möglichkeit hatte, daraus zu machen, was ihm oder ihr beliebt (sprich

Ferien oder Schinderei). Sondern auch, weil die Kulinarik alles andere als typisch Trainingslager war. Statt Pastaberge mit täglich wechselnder Sauce und Porridge zum Frühstück, genossen die Teilnehmer täglich leckere Menüs mit Zutaten aus der Region. Ein Hoch auf den Koch!

R – wie Radbekleidung

Ein heisses Thema ist derzeit der Look des Vereinstrikot. Sei es drum, denn mit Abstand die Sieger des Stilpreises sind Mario und Patrick. Sie glänzten mit modischen Outfits à la Café du Cyclist & Co. und widerlegten Tag für Tag die Behauptung, dass sich männlichen Fahrer einen Dreck um ihr Erscheinungsbild scheren.

Pia Wertheimer

Trainingslager 2024: Save The Date

Auch für die Saison 2024 will an der Form gefeilt sein! Weil sich das Basecamp der beiden letzten Austragungen – das Landgut Le Frigoulet in der Ardèche – bestens bewährt hat, findet die Austragung 2024 erneut dort statt, und zwar vom

27. April bis 4. Mai 2024

Kosten: ca. Fr. 900.–.

Reserviert euch den Termin gleich heute! Oder besser: Meldet euch gleich an bei Daniel Dieterich, Whatsapp oder daniel.dieterich@bluewin.ch.

Anmeldeschluss: 30. November 2023

www.tbmanagement.ch



Totales Baumanagement AG, Schickmattweg 8, 8332 Russikon, info@tbmanagement.ch

ZKS Zürcher
Kantonalverband
für Sport

Sportkanton Zürich – wir bewegen

Freiwilliges Engagement im Sport verbindet Generationen, soziale Schichten und Kulturen.

Das freiwillige Engagement ist das
Fundament des Sports – quer durch alle
Sportarten und Altersklassen hindurch.



ZKS – Zürcher Kantonalverband für Sport, Gartenstrasse 10, 8600 Dübendorf, Tel 044 802 33 77,
www.zks-zuerich.ch

Cycle Village: Eröffnungsfest mit viel Publikum

Am 15. April fand – nach gut zweimonatigem Betrieb – das Cycle Village-Eröffnungsfest statt. Das Wetter war zum Glück «gnädig» und wir konnten den Anlass ohne Regen durchführen.

Ab 9 Uhr konnte man bei Kaffee/Gipfeli den neu gestalteten Laden und die aktuellen Scott Modelle besichtigen. Dank den seitens Scott extra für diesen Tag zur Verfügung gestellten Testbikes, konnte jedermann eine Proberunde drehen.

Am Mittag konnten sich die zahlreichen Besucher und Besucherinnen mit Chili con/sin carne verpflegen, beim Laufrad- und Kindervelorennen mitfiebern oder sich beim Geschicklichkeitsparcours beweisen.

Wir durften ein erfolgreiches Eröffnungsfest mit vielen bekannten und unbekannte Gesichtern feiern. Allen Besucherinnen, Besuchern und Cycle Village-Kunden ein herzliches Dankeschön für die bis anhin geleistete Treue!

Das Cycle Village Team



Der Nachwuchs dreht auf dem Geschicklichkeitsparcours seine Runden, während Papa und Mama das Angebot im Laden bestaunen können.

Einsatz für regionale Mountainbike-Infrastruktur

Die Mountainbike-Infrastruktur im Zürcher Oberland verbessern und aktiv aktuelle und künftige Herausforderungen rund um den Mountainbikesport angehen: Mit dieser Zielsetzung wurde im Dezember 2022 der Verein Zürioberland Biketrails, kurz «ZO-Biketrails», gegründet. Der VC Hittnau ist als Mitglied beigetreten.

Der Verein ZO-Biketrails setzt sich für ein ausgewogenes und attraktives Biketrail-Netz ein, welches den Bedürfnissen der lokalen Biker und Bikerinnen gerecht wird und den Naherholungstourismus fördert. Zentral ist dabei ein konfliktfreies Nebeneinander von Bikern und anderen Erholungssuchenden, wie auch der Einbezug der Bedürfnisse von weiteren Interessensgruppen wie Forst, Landwirtschaft, Jagd oder Naturschutz. Das Angebot soll sich in erster Linie an die Sporttreibenden in der Region richten.

Kompetenter Ansprechpartner in Fragen des Bike-Sports

Der achtköpfige Vorstand unter Präsident Thomas Suter (Wald) ist so zusammengesetzt, dass möglichst alle Teilregionen des Zürcher Oberlands vertreten sind. Dies soll es erlauben, Gebiets-Zuständige zu bestimmen, die in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich Ansprech- und Identifikationsfigur für Behörden, Land- und Waldbesitzer sowie weitere Partner und Interessensvertreter sind. Ziel von ZO-Biketrails ist letztlich, im Zürcher Oberland als kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen des Bike-Sports wahrgenommen und geschätzt zu werden. Vom VC Hittnau hat Christoph Boog im Vorstand Einsitz genommen.

Dass die Mountainbike-Infrastruktur den Bedürfnissen hinterherhinkt, ist mittlerweile in breiten Kreisen unbestritten. Das neue Veloweggesetz verpflichtet Bund und Kantone explizit, auch für den Freizeit- und Sportbereich Infrastruktur bereitzustellen. So sind im Kanton Zürich Arbeiten zur Bestandes- und Bedarfserhebung von MTB-Infrastruktur angelaufen. Eine solide Mitgliederbasis ist eine der Voraussetzungen, um sich in diesem Prozess mit dem erwünschten Gewicht einbringen zu können. Anmeldungen können auf einfache Art auf der Vereins-Homepage www.zo-biketrails.ch vorgenommen werden.

Biketrail-Netz soll entstehen

Als mittelfristiges Ziel hat das Projekt «Biketrail-Netz Züri Oberland» hohe Priorität. Ein Konzept soll aufzeigen, wie ein offizielles MTB-Netz aussehen und funktionieren könnte. Die Region Zürcher Oberland soll ihrem Ruf als

Bikegebiet gerecht werden und in seiner Politik auch die vielen Sportlerinnen und Sportler berücksichtigen, die auf dem Mountainbike unterwegs sind.



Als Grundlage soll unter Beizug der Firma Bikeplan eine fundierte Bestandsaufnahme vorhandener und genutzter Wege und Trails sowie weiterer Bike-Infrastruktur gemacht werden. Die Resultate werden in einem Konzept dargestellt, welches nebst den Erkenntnissen aus der Analyse vor allem konkrete bauliche und betriebliche Massnahmen betreffend Wegnetz und spezifischer Infrastruktur aufzeigt. Zudem sollen Lösungsvorschläge zu Themen wie regionale Organisationsstruktur, Finanzierung oder Koexistenz aufgezeigt werden. Wichtig wird vor allem der Erarbeitungsprozess sein, wobei die Mitglieder des Vereins Zürioberland-Biketrails sowie weitere zentrale Interessengruppen wie beispielsweise Jagd, Forst oder Gemeinden die Erarbeitung im Rahmen eines partizipativen Prozesses begleiten. Die Mitglieder des Vereins beteiligen sich zudem mit ihrem lokalen Know-How, Netzwerk und Unterstützung bei der Datenerhebung im Feld.

Das Projekt soll mehrheitlich durch NRP-Finanzierung (Beiträge der Neuen Regionalpolitik des Bundes) ermöglicht werden. Diesbezüglich hat der Verein ZO-Biketrails bereits ein Gesuch bei der Standortförderung Zürioberland eingereicht. Dessen Bearbeitung soll bis im Frühsommer dieses Jahres erfolgen. Eine entsprechende Zusage würde den Startschuss bilden, die Konzeptarbeit konkret an die Hand zu nehmen.



Mitglied werden?
QR-Code scannen!

ZO-Biketrails, Christoph Boog

Einmal Gold, einmal Bronze für Lukas Rüegg

RAD. Der Madetswiler Lukas Rüegg hat an den Bahn-Schweizer-Meisterschaften in Grenchen zweimal das Podest erreicht. Rüegg setzte sich im Punkterennen durch und sicherte sich die Goldmedaille. Im Omnium fuhr der 26-jährige Oberländer derweil auf den 3. Platz. Aussergewöhnlich ist: In den fünf Elite-Männer-Kategorien wurden fünf verschiedene Fahrer Meister. (5. April 2023)



**bulb
FLOW®**

**Nachhaltigkeit in
ihrer schönsten Form**

- + Swiss Made
- + CO₂-neutral
- + Flasche aus Glas oder Tritan™
- + Deckel aus lokalem Buchenholz
- + 540ml (Glas) / 600 ml (Tritan)



www.bulb-flow.ch

INNOVATIV SEIT 1888

**Elektro-Installationen Photovoltaik Telekommunikation
E-mobility Unterhalt Reparaturen**

KREBS  **AG**

Elektro-Installationen



Seestrasse 15
8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 952 13 13
www.krebsag.ch

Verhör zum Tag: Jack Maurer

Name, Vorname: Jack Maurer
Mitgliederstatus: Freimitglied
Beim VCH seit: 1980



Jack in den 80er-Jahren beim Erklimmen eines Passes.

Wie bist du zum Radsport/Veloclub gekommen?

Ich hatte damals schon ein Rennvelo und wurde von Bruno Dietrich und Hans Trachsel angefragt, ob ich in den Veloclub kommen möchte. Anstatt in die Männerriege, kam ich so zum VC Hittnau.

Was waren deine Tätigkeiten im Veloclub?

In den Anfängen des Veloclubs fuhren wir viele Touren. Das gefiel mir sehr, und ich konnte mir die Strecken auch gut im Kopf merken. Deshalb wurde ich immer wieder nach Ideen gefragt, und so kam ich in den Vorstand als Tourenchef. Das Amt übte ich zwölf Jahre lang aus. Ansonsten habe ich die Veranstaltungen als Helfer unterstützt.

Wo und wann war dein erstes Velorennen?

Ich fuhr nie aktiv Velorennen. Ich fuhr lediglich Clubrennen. Das erste Clubrennen fuhr ich auch im Jahr 1980. Die Strecke war ungefähr Hittnau – Bäretswil – Bauma – Dussnang – Sirnach – Hittnau, und ich durfte als Dritter gleich beim ersten Clubrennen das Podest besteigen.

Was waren deine schönsten Erlebnisse in deiner aktiven Vereinskarriere?

Da gab es viele! Ich habe vor allem all die Touren, die ich mit dem Veloclub erleben durfte, sehr genossen.

Was macht Jack heute?

Da ich Probleme mit meinem Herz habe, fahre ich seit drei Jahren praktisch kein Velo mehr. Ich bin aber viel im Wald am Holzen und am Bündeli machen. Ich gehe zwei Mal die Woche in einen Seniorentanzkurs und im Winter bin ich im Togenburg auf den Skiern unterwegs.

Wer soll im Nächsten BrämsChlotz einvernommen werden?

Heinz Witzig als ehemaliger Präsident.

Das Verhör führte Thomas Frei



bikes & more
CYCLE VILLAGE

CYCLE VILLAGE AG
Pfäffikerstrasse 37
8335 Hittnau
info@cycle-village.ch
043 558 44 88

Gesamtes Scott-Sortiment verfügbar

E-Bike Verkauf und E-Bike Service aller Marken

Wir freuen uns auf euren Besuch

Team Cycle Village

**Mit uns sitzen
Sie fest im
Sattel.**

zkb.ch/sponsoring

150 JAHRE



Zürcher
Kantonalbank